

# **Teilnahmebedingungen der Fernschule für Aeronautik ATPL(A)**

## **1. Bestellung des Fernlehrgangs**

Der Ablauf des Fernlehrgangs ist im Ausbildungsvertrag und den dazugehörigen Teilnahmebedingungen geregelt.

Nach Eingang der Bestellung erhalten Sie zwei Kopien des Ausbildungsvertrags und die Anlage 3 zum Ausbildungsvertrag. Auf diesem Formblatt muss Ihre Flugschule bestätigen, dass sie bereit ist, den erforderlichen Nahunterricht zu erteilen und dass Sie der zuständigen Luftfahrtbehörde unter Beifügung der Unterlagen gemäß § 24 LuftVZO gemeldet wurden.

Die Schülermeldung beim Luftfahrt-Bundesamt erfolgt durch Ihre Flugschule. Die FERNSCHULE übernimmt das Datum der Schülermeldung durch Ihre Flugschule als offiziellen Beginn des Fernlehrgangs.

## **2. Sicherstellung des geforderten Nahunterrichts**

Fernlehrgänge müssen durch eine festgelegte Anzahl von Nahunterrichtsstunden ergänzt werden. Es muss sichergestellt sein, dass immer eine Flugschule bereit ist, den Nahunterricht zu erteilen.

Bei einem Wechsel der Flugschule während der Ausbildung muss der Fernschule rechtzeitig ein von der neuen Flugschule unterschriebenes Exemplar der Anlage 3 zugesandt werden.

## **3. Lehrgangsdauer**

Die Lehrgangsdauer ist die im Ausbildungsvertrag angegebene Zeitspanne (15 Monate), innerhalb derer die überwiegende Zahl der Teilnehmer den Fernlehrgang erfahrungsgemäß ohne Zeitdruck erfolgreich durcharbeiten kann. Die für die Lehrgangsgebühr im Ausbildungsvertrag aufgeführten Zahlungsraten beziehen sich auf Teilabschnitte dieser Lehrgangsdauer. Während der Lehrgangsdauer anfallende wichtige Nachträge (z.B. neue Lehrbriefe) werden dem Teilnehmer ohne zusätzliche Berechnung zugesandt.

## **4. Mindest- und Höchstlaufzeiten für Ausbildungslehrgänge**

Für jeden Fernlehrgang sind Mindest- und Höchstlaufzeiten festgelegt. Die Unterschreitung der Mindestlaufzeit ist nur mit Genehmigung der zuständigen Erlaubnisbehörde möglich. Die Verlängerung eines Fernlehrgangs über seine Höchstlaufzeit hinaus wird in der Regel nicht genehmigt. In diesem Fall muss ein neuer Ausbildungsvertrag geschlossen und ein neuer Fernlehrgang durchgeführt werden. Eine nachträgliche Verschiebung des Lehrgangsbegins ist nicht gestattet.

	ab PPL(A)	ab CPL(A)	ab IR(A)	ab CPL(A)/IR
Mindestlaufzeit	<b>22 Wochen</b>	<b>14 Wochen</b>	<b>17 Wochen</b>	<b>9 Wochen</b>
Höchstlaufzeit	<b>18 Monate</b>	<b>18 Monate</b>	<b>18 Monate</b>	<b>18 Monate</b>

**Die gesamte Ausbildung (Fernlehrgang und Nahunterricht) muss so rechtzeitig beendet sein, dass der Teilnehmer innerhalb der Höchstlaufzeit die theoretische Ausbildung beendet hat. Die Theorieausbildung endet mit der Feststellung der Prüfungsreife durch den Ausbildungsleiter der Flugschule.**

## 5. Prüfungsmeldung

Die Anmeldung zur theoretischen und praktischen Prüfung beim Luftfahrt-Bundesamt erfolgt durch die Flugschule, die die Schülermeldung vorgenommen hat.

## 6. Zusendung des Lehrmaterials

Das Lehrmaterial wird in 5 Schüben zugestellt. Die Zusendung des ersten Schubs erfolgt zusammen mit dem von der Fernschule gegengezeichneten Original des Ausbildungsvertrags und der Gesamtrechnung. Weitere Schübe werden auf Abruf, spätestens aber zu dem vertraglich vereinbarten Zeitpunkt zugesandt - jedoch nur nach Bezahlung des vorhergehenden Schubs. Wird der Lehrgang über eine Flugschule abgerechnet, erhalten Sie jeweils zu Monatsanfang neues Lehrmaterial.

## 7. Bearbeitung der Testlösungen

Die Bearbeitung der Tests sollte kontinuierlich erfolgen, dh. mindestens 1-2 Tests pro Woche. Dabei sollten nicht weniger als 5 und nicht mehr als 10 Tests auf einmal zur Korrektur eingesandt werden - per Post, Fax oder Email.

Testlösungen mit einem Ergebnis von weniger als 70 % gelten als nicht bestanden und müssen wiederholt werden, es sei denn, die Fernschule trifft eine andere Entscheidung.

- ☞ Bitte vermerken Sie auf jedem Testlösungsblatt Ihren Namen, die Kundennummer **und das Bearbeitungsdatum**.

Für die Einsendung von Testaufgaben in Papierform, folgende Bitten:

- ☞ Auf den Umschlägen, in denen die Testlösungen an die Fernschule gesandt werden, bitte Absender **und Kundennummer** angeben. Jeder zur Korrektur eingesandten Testsendung ist ein an Sie adressierter Umschlag für die Rücksendung der korrigierten Tests beizufügen.
- ☞ Soweit es sich um Multiple-Choice-Aufgaben handelt, bitte die richtigen Antworten **ankreuzen** - nicht einkringeln, unterstreichen oder abhaken.
- ☞ Bitte ordnen Sie die Testseiten nach Fachgebieten, Lehrbriefen und Seitenzahl.

Falls Sie Ihre Test als Email schicken, geben Sie bitte zusätzlich die Revisionsnummer des jeweiligen Lehrbriefs an. Die aktuelle Revisionsnummer finden Sie links oben in der Kopfzeile des Inhaltsverzeichnisses.

Zur Lösung der Testaufgaben sind immer nur die dem Lehrbrief bzw. den Testaufgaben beiliegenden Unterlagen zu verwenden (Formblätter, Auszüge aus Flughandbüchern, Kartenausschnitte, Tabellen, Flugzeugdaten, Funknavigations- und Landekarten, usw.).

## 8. Zahlungsmodus

Die Lehrgangsunterlagen werden gegen **eine Gesamtrechnung** versandt. Die Bezahlung kann in Raten erfolgen. Die Gesamtsumme der Lehrgangsgebühr, die Höhe der Gebührenraten sowie die Fälligkeitstermine sind im Ausbildungsvertrag festgelegt. Gerät ein Teilnehmer in Zahlungsverzug, werden Korrektur und Rücksendung eingegangener Testlösungen ausgesetzt, bis die fällige Zahlung erfolgt ist.

## 9. Weitergabe von Fernlehrgängen an Dritte; Copyright

Die Weitergabe von Fernlehrgängen an Dritte ist untersagt - das gilt auch für die Zeit nach Beendigung eines Fernlehrgangs. Sämtliche Fernlehrgänge stehen unter dem Copyright der Fernschule. Die Herstellung von Kopien (im weitesten Sinne dieser Bezeichnung), auch einzelner Abschnitte oder Abbildungen, ist verboten.

## 10. Ausbildungsnachweis

Eine Teilnahmebescheinigung wird von der Fernschule als Ausbildungsnachweis ausgestellt, wenn alle Tests erfolgreich bearbeitet sind, der Lehrgang vollständig bezahlt ist und die Mindest- bzw. Höchstlaufzeit eingehalten wurde. Die Bescheinigung über die Teilnahme am ergänzenden Nahunterricht wird von Ihrer Flugschule ausgestellt. Beide Bescheinigungen zusammen sind die Basis für die Meldung zur Theorieprüfung.

## 11. Widerruf des Vertragsabschlusses

Ein Widerruf des Vertragsabschlusses ist innerhalb von 2 Wochen nach Eingang der ersten Unterlagen beim Fernlehrgangsteilnehmer möglich. Der Widerruf muss in Textform oder durch Rücksendung des Lehrmaterials erfolgen. Im Falle eines Widerrufs gewährt die Fernschule ein evtl. bereits erhaltenes Entgelt zurück. Der Teilnehmer muss die Unterlagen zurücksenden. Hat der Teilnehmer den Untergang (Verlust), die Verschlechterung oder die anderweitige Unmöglichkeit der Rücksendung der ihm zugesandten Unterlagen zu vertreten, so muss er der Fernschule den Wert oder die Wertminderung ersetzen (§4 Abs. 4 Fernunterrichtsschutzgesetz).

## 12. Änderung des Fernlehrgangs während seiner Durchführung

Soll der ATPL-Fernlehrgang nach Abschluss des Ausbildungsvertrags und Zusendung des Lehrmaterials auf Wunsch des Teilnehmers geändert werden (z.B. infolge später festgelegter Erleichterungen durch die Erlaubnisbehörde), kann sich das nur auf den **Ablauf** des Fernlehrgangs (kürzere Mindestlaufzeit) und auf noch nicht zugestelltes Lehrmaterial beziehen. Bereits zugestelltes Lehrmaterial, das dem vertraglich abgesprochenen Lehrgangsablauf entspricht, wird nicht zurückgenommen. Punkt 11 (Widerruf) bleibt unberührt.

**Diese Teilnahmebedingungen sind Bestandteil  
des Ausbildungsvertrags.**